

12.09.2025

Weil Klimaschutz durch den Magen geht: Sechs Wochen voller Angebote und Ideen für eine gute und klimafreundliche Ernährung bei der Mitmach-Ausstellung »Klima-Gourmet« in Landau



Quelle: Stadt Landau in der Pfalz

Was haben unsere Lebensmittel mit der Klimaerwärmung zu tun? Wie viel CO₂ entsteht bei der Herstellung von Nahrung? Gibt es Unterschiede zwischen konventionell und biologisch erzeugten Lebensmitteln? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Mitmach-Ausstellung „Klima-Gourmet“ im Frank-Loebchen-Haus in Landau vom 2. Oktober bis 16. November auf spielerische und anschauliche Weise. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Engagierten Stadt Landau. Offiziell eröffnet wird sie am Donnerstag, 2. Oktober, um 18 Uhr, mit einer kleinen Eröffnungsveranstaltung für alle Interessierten.

Die mehrfach von der UNESCO ausgezeichnete Ausstellung macht erlebbar, was Essen, Genuss und Klima miteinander zu tun haben. „Die Ausstellung ist spielerisch aufgebaut, interaktiv und lehrreich. Die Exponate sind darauf ausgelegt, dass Besucherinnen und Besucher aktiv teilnehmen, anstatt nur Texte zu lesen. Beispielsweise wird die CO₂-Bilanz unterschiedlicher Lebensmittelverpackungen in einem Exponat spielerisch beleuchtet“, erklärt Lena Dürphold, Beigeordnete der Stadt Landau.

Die Ausstellung lädt an elf Stationen dazu ein, sich aktiv mit einem Themenkomplex zu beschäftigen, Tipps für den Alltag mitzunehmen und diese weiterzugeben. Die Station „Reisefieber“ behandelt zum Beispiel die Auswirkung der Faktoren Transport, Saisonalität und Anbauweisen am Beispiel einer Tomate: Mit Gewichten beschwerte Holztomaten machen beim Hochheben die jeweilige CO₂-Bilanz spürbar. Die Station „Ver(sch)wendet“ greift das Problem

Lebensmittelverschwendung auf. Durch das Öffnen verschiedener Mülleimer wird deutlich, in welchen Bereichen und warum Lebensmittelverschwendung entsteht.

Während des sechswöchigen Ausstellungszeitraumes findet ein buntes Rahmenprogramm mit Aktivitäten von Fachvorträgen über Koch-, Back- und Pflanzaktionen, Erntedankveranstaltungen bis zu Kunst und Kindertheater statt.

„Die Mitmach-Ausstellung ‚Klima-Gourmet‘ im Frank-Loebischen Haus wird nicht nur eine tolle Möglichkeit, um wichtige Impulse zum Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung in die Stadtgesellschaft zu tragen, sondern auch ein stadtweites Gemeinschaftsprojekt – angefangen von der ämterübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung bis zu den zahlreichen ehrenamtliche und gewerblichen Initiativen für das Rahmenprogramm rund um die Ausstellung“, dankt Lena Dürphold allen Beteiligten.

Für die Organisation von Ausstellung und Rahmenprogramm taten sich die städtische Jugendförderung (Jufö), die Klimastabsstelle, die Koordinierungsstelle Ehrenamt und das Kulturbüro der Stadt Landau sowie weitere Landauer Vereine und Organisationen zusammen. Insgesamt waren 25 städtische Akteurinnen und Akteure beteiligt.

Ausführliche Informationen zur Mitmach-Ausstellung „Klima-Gourmet“ gibt es online unter <https://jufoelandau.com/klimagourmet/> und Informationen über die Ausstellungsinhalte online unter <https://www.klimagourmet.de/angebot/wanderausstellung/>.